

# Wilsdruffer Tageblatt

Nationale Tageszeitung für die Landwirtschaft,



für Bürgertum, Beamte, Angestellte u. Arbeiter.

Das „Wilsdruffer Tageblatt“ erscheint an allen Werktagen nachmittags 5 Uhr. Besondere: Bei Abholung in den Geschäftsstellen und den Hauspoststellen 2 Ubr. im Monat, bei Bestellung nach die Dorn 2,50 1927, bei Postbestellung 3 Ubr. 20 Pf. 1927. Wochenblatt für Wilsdruff u. Umgegend. Preis: 10 Pf. 1927. Fernsprecher: Amt Wilsdruff Nr. 6. Abnahme bis zum 10. Okt. durch Postamt Wilsdruff. Abnahme bis zum 10. Okt. durch Postamt Wilsdruff. Abnahme bis zum 10. Okt. durch Postamt Wilsdruff.

Abnahme bis zum 10. Okt. durch Postamt Wilsdruff. Abnahme bis zum 10. Okt. durch Postamt Wilsdruff. Abnahme bis zum 10. Okt. durch Postamt Wilsdruff.

Das Wilsdruffer Tageblatt ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Meissen, des Amtsgerichts und des Stadtrats zu Wilsdruff, des Forstrentamts Charandt und des Finanzamts Rössen behördlicherseits bestimmte Blatt.

Nr. 160. — 86. Jahrgang. Wilsdruff, Dresden. Dienstag, den 12. Juli 1927

## Ausflug.

Rum ist der Reichstag in die Ferien gegangen und man kann ihm das Zeugnis ausstellen, daß er seine Tagungszeit voll ausgenutzt hat, daß er seine Aufgabe erfüllt hat, die von großer Bedeutung für das deutsche Volk sind. Wenn man die Halbjahresbilanz seiner Arbeit zieht, so steht im Vordergrund des Interesses die Tatsache, daß die gegenwärtige Regierungskoalition unter Ausschaltung der Sozialdemokratie und der Demokratie gearbeitet hat. Diese Arbeit vollzog sich nicht ohne Reibungen innerhalb der Parteien; man mußte sich erst gewissermaßen aneinander gewöhnen, besonders deshalb, weil die Deutschnationale Volkspartei aus der Opposition heraustrat und zur Regierungspartei wurde. Die Verantwortung, die sie dadurch übernahm, mußte erst allmählich ihren Anhängern verständlich gemacht werden, da diese es gewohnt waren, ihre Partei in der Opposition zu sehen. Andererseits hat die Sozialdemokratie es auf ihrem Parteitag beklagt, daß sie nicht mehr mitberaten werden darf, und so kann man als äußere Charakterisierung des jetzt zu Ende gegangenen Reichstages feststellen, daß die innenpolitischen Kämpfe doch an Schärfe verloren haben.

Die jetzige Regierung hat ein großes Maß Arbeit hinter sich. Sie hat die Arbeitslosenversicherung geschaffen und damit den Schlüssel zu dem Ausbau unserer Sozialversicherung gelegt. Gewiß bleibt an dem Gebäude noch manches zu bessern übrig, müssen Ergänzungen solche Bestimmungen abändern, die in der Praxis zu Schwierigkeiten geführt haben. Ein kleines Beispiel dafür ist das Gesetz, das die werdende Mutter von der Arbeit befreit und sie auch dann von der Beschäftigung entbindet, wenn sie in den ersten Wochen ihren Mutterschaftsurlaub genießt. Die Landwirtschaft ist von diesen gesetzlichen Bestimmungen ausgenommen worden, ebenso wie auch die Arbeitslosenversicherung sich auf die Landwirtschaft nicht erstreckt. Diese Ausgestaltung erfolgte, wie von Seiten der Regierung betont wurde, wegen der besonders gelagerten Verhältnisse in der Landwirtschaft; vom Regierungssitz aus wurde zugesagt, daß für die in der Landwirtschaft beschäftigten jungen Mütter ein besonderes Gesetz geschaffen werden wird. Im übrigen ist es in diesem Zusammenhang von Interesse, zu erfahren, daß der Sozialetat im Jahre 1926 auf weit über 4 Milliarden gestiegen ist gegenüber 1,3 Milliarden in der Vorkriegszeit.

Die Arbeit des Reichstages wandte sich aber auch den wirtschaftlichen Forderungen der Industrie zu. Es ist gelungen, mit einer ganzen Reihe von Staaten Handelsverträge abzuschließen oder zum mindesten anzubahnen. Noch manches wird hier zu leisten sein, so namentlich die Schaffung besserer handelspolitischer Beziehungen zu unseren nächsten Nachbarn im Westen und im Osten, also mit Frankreich und Polen. Auch andere Verpflichtungen aus früherer Zeit hat der Reichstag erfüllt oder ist im Begriff, sie zu erfüllen. Die Forderungen der Deutschen, die im Auslande oder in dem, was jetzt Ausland geworden ist, ihr Vermögen verloren haben, werden im September der Gegenstand einer besonderen Gesetzesvorlage sein, und ebenso hat der Reichstag, ehe er in die Ferien ging, die Frage der Beamtenbesoldung in Angriff genommen. Auch die Kulturpolitik ist bei seiner Arbeit nicht zu kurz gekommen. Das Gesetz zum Schutz der Jugend, das Gesetz gegen Schmutz und Schund und noch einiges andere dienen dem Zwecke einer inneren Reinigung von Ideen, die während einer hemmungslosen Zeit sich gebildet hatten.

Die große Debatte über Genf hat bewiesen, daß Deutschland die Politik seines Außenministers einhelliger denn je billigt, weil man sich jetzt darauf einigt hat, daß es bei dieser Methode unserer Außenpolitik nur darauf ankommt, ob wir einen Erfolg oder einen Mißerfolg erzielen. Daß eine Krise beizugehen, wurde in den Erklärungen des Reichsaußenministers und der Regierungsparteien festgehalten.

So geht der Reichstag in die Ferien, ohne daß Differenzen von Bedeutung innerhalb der Regierungsparteien übrigbleiben; denn auch über das Reichsschulgesetz soll innerhalb der Regierung eine Einigung erzielt sein. Von den Linksparteien wird es allerdings als Manöuvre empfunden werden, daß in der Frage des Nationalfeiertages noch kein Ergebnis erzielt worden ist. Wenn man eine Voraussage machen will, so ist es die, daß der Reichstag bei seinem Wiederkommen zwar neue Probleme vorfinden wird, aber nur solche, deren Erledigung bei gutem Willen irgendwelche Schwierigkeiten innerhalb der Regierungsparteien nicht ergeben wird.

## Die Arbeitslosenversicherung.

Es gab viele Bestimmungen, die nicht daran glaubten, daß der Reichstag die Arbeitslosenversicherung ins Auge fassen würde, obwohl eigentlich die Grundzüge des Regierungsentwurfs auf einen lauten Widerspruch kaum gestoßen waren. Aber dieser Widerspruch regte sich gegen eine ganze Reihe von Einzelheiten und dadurch

## Die neue Postgebührenvorlage.

### Neuer Postgebührentarif.

Voraussichtlich ab 1. August.

Das Reichspostministerium hat, dem Beschluß des Verwaltungsrates der Deutschen Reichspost entsprechend, nach Abschluß der Verhandlungen im Haushaltsausschuß des Reichstages eine neue Gebührenvorlage fertiggestellt und dem Verwaltungsrat zugehen lassen. In der Vorlage sind die Wünsche des Reichstages und des Arbeitsausschusses des Verwaltungsrates nach Möglichkeit berücksichtigt worden.

Über den Inhalt der neuen Vorlage wird folgendes mitgeteilt: Das Porto für Ortsbriefe wird von 5 auf 8 Pfennig, für Fernbriefe von 10 auf 15 Pfennig, für Ortskarten von 3 auf 5 Pfennig, für Fernkarten von 5 auf 8 Pfennig erhöht. Der bisherige Unterschied zwischen Post- und Zeitdruckfachen hört auf. Künftig gilt nur das einheitliche Druckfachenporto von 5 Pfennig, jedoch mit der Ausnahme, daß Druckfachen in Form einfacher Postkarten nur mit 3 Pfennig gebührenpflichtig sind. Das Porto für Briefe der Volkshochschulen an die Postfachämter wird auf 5 Pfennig festgesetzt. Für den Paketverkehr werden statt der bisher bestehenden drei Zonen fünf Zonen geschaffen, wodurch sich für manche Zwischenzonen der Versand billiger stellt als bisher. So soll die Gebühr für ein Hinfahrtspaket in der neu zu schaffenden zweiten Zone von 80 auf 60 Pfennig ermäßigt werden. Der Rücksendepreis wird beibehalten; nur steigt das Porto für das Einfahrtspaket von 30 auf 40 Pfennig. Eine Erhöhung der Rundfunkgebühren ist nicht vorgesehen. Zur Erleichterung der Briefträger wird die Befreiung getroffen, daß in den Häusern, in denen sich im Erdgeschoß Sammelbriefkästen befinden — in Süddeutschland sind sie bereits vielfach eingeführt — die Befreiung als vollzogen gelten soll, wenn der Brief in einen solchen Briefkasten eingeworfen wird, so daß den Briefträgern das Treppengehen erspart wird.

Das Reichspostministerium hofft, die neuen Gebühren bereits am 1. August in Kraft setzen zu können mit Ausnahme der Gebühren für Pakete und Zeitungen. Diese sollen erst am 1. Oktober in Kraft treten.

## Neue französische Hebe gegen Deutschland

Das Geheimnis des belgischen Kriegsministers.

Die nunmehr auch von den fremden Militärattachés beglaubigten Zerstörungen in den deutschen Ostbesetzungen werden sowohl von der englischen wie von der französischen Presse heftig kommentiert. Während die Zeitungen in England und auch die linksgerichteten Organe Frankreichs ihrer Befriedigung über den Abschluß dieses Streitpunktes Ausdruck geben und hervorheben,

daß Deutschland jetzt allen Entwaffnungsverpflichtungen nachgekommen sei und somit einen Anspruch auf Räumung der noch besetzten Gebiete habe, eröffnet die rechtsstehende Presse Frankreichs eine neue Hebe gegen Deutschland.

Den Anlaß zu dieser Presselampagne bietet eine Rede des belgischen Kriegsministers, der davon gesprochen haben soll, daß die Einstellungen und Entlassungen, die die Reichswehr vornimmt, nicht den Vorschriften entsprechen, die die Militärten der deutschen Reichswehr auferlegt haben. Das „Echo de Paris“ verlangt sogar, daß Belgien Deutschland vor dem Völkerbund in Anklagezustand setzen soll. Die deutsche Reichsregierung hat bekanntlich nach Bekanntwerden der Angriffe des belgischen Kriegsministers sofort diplomatische Schritte in Brüssel unternommen, um die Angelegenheit reiflos zu klären. Diese diplomatischen Erörterungen schweben noch. Schon jetzt kann gesagt werden, daß die Angriffe des belgischen Kriegsministers und der französischen Zeitungen, die gern hieraus Kapital zu einer neuen Hebe gegen Deutschland schlagen und so eine Verewigung der fremden Besetzung herbeiführen wollen, völlig grundlos sind.

Interessant in diesem Zusammenhang ist eine Erklärung, die Marschall Foch dem Vertreter eines englischen Blattes gegeben hat, in der er für die nächsten 15 bis 20 Jahre einen neuen Krieg voraussetzt. Das Blatt wirft in diesem Zusammenhang die Frage auf, ob die französische Regierung die allgemeine Lage ebenso auffasse wie der Marschall. Eine Antwort hierauf wäre natürlich nicht ohne Bedeutung.

## Die Seeabrüstungskonferenz aufzulösen.

Genf. Die für Montan nachmittags einberufene zweite Besinnung der Seeabrüstungskonferenz ist auf unbestimmte Zeit vertagt worden. Das Sekretariat der Konferenz veröffentlicht eine kurze Mitteilung, nach der die Vermordung des irischen Winklers als Ursache für die Vertagung der Sitzung anzusehen sei. Zufällig geht die Vertagung auf den Wunsch der englischen Delegation zurück. Man befürchtete, daß auf der öffentlichen Sitzung, in welcher die Führer der Delegationen hauptsächlich ihre Auffassung in der Kreuzerfrage darlegen sollten, eine Situation entstehen könnte, welche für die Fortsetzung der Konferenz gefährlich wäre. In unterrichteten Kreisen wird mitgeteilt, daß der Chef der britischen Admiralität, Bridgeman, beschließt, einen Kompromißvorschlag an zu bringen, welcher dahin geht, ein Abkommen über die Kreuzerfrage zu schließen, welches nur bis zum Jahre 1931 Geltung haben soll. Auf der im Frühjahr 1931 stattfindenden neuen Konferenz würde dann die Kreuzerfrage zusammen mit den Großkampfschiffen und den großen Flugzeugmutterschiffen eine definitive Regelung finden. Das ganze Streben der Delegationen ist zurzeit darauf gerichtet, ein Scheitern der Verhandlungen um jeden Preis zu vermeiden.

ist die endgültige Erledigung des Entwurfs stark verzögert worden.

Was das Gesetz über die Arbeitslosenversicherung wesentlich von der bisherigen Form der Erwerbslosenfürsorge unterscheidet, ist ihr Ausbau zu einer reinen Versicherungsanstalt, während die Erwerbslosenfürsorge hinsichtlich ihrer Einnahmeseite zwar nach versicherungstechnischen Gesichtspunkten aufgebaut, aber ihre Ausgabenseite, also ihre Leistungen, stark durch ihren Charakter als „Fürsorge“ beeinflusst war. Das äußerte sich namentlich durch die Bedürftigkeitsuntersuchung als Voraussetzung für die Gewährung der Erwerbslosenunterstützung.

Das ist jetzt sorgfältig: wer versicherungspflichtig ist, zahlt seine Beiträge und hat infolgedessen auch ein entsprechendes Anrecht auf den Empfang der Gegenleistung, gleichgültig, ob er davon bedürftig ist oder nicht. Versicherungspflichtig aber ist jeder, der zur Krankenkasse zahlen muß oder bei der Angestelltenversicherung pflichtig ist. Erst aber muß er — binnen einem Jahre — mindestens 26 Wochen Arbeitslosenversicherung gezahlt haben, also so lange beschäftigt gewesen sein, ehe er die Anwartschaftszeit hinter sich hat, die gleichfalls Voraussetzung der Gegenleistung seitens der Versicherung ist. Andererseits kann der Arbeitslose jetzt nur noch 26 Wochen eine Unterstützung beziehen, nicht mehr 52 Wochen wie bisher. Ist er nach Ablauf dieser Zeit immer noch beschäftigungslos, so tritt an die Stelle dieser Arbeitslosenunterstützung die Krisenfürsorge, ebenso dann, wenn die Anwartschaftszeit nicht voll erfüllt ist.

Einig war man sich von rechts bis links auch darüber, daß an die Stelle der bisherigen nur nach verschiedenen Zonen und Ortsklassen differenzierten Fürsorgezahlung ein anderes System eingeführt werden mußte, das auch wieder dem Charakter der Versicherung gerecht wurde. Das führte zur Schaffung von elf Einheitslohnstufen in elf Lohnklassen, wobei die höchste Klasse alle jene umfaßt, die einen Wochenlohn von über 60 Mark haben. Die Hauptunterstützung beträgt nun einen gewissen Prozentsatz der Einheitslohnstufe, und

zwar fällt dieser Prozentsatz von 75 Prozent in der 1. Klasse bis auf 35 Prozent in der 8. bis 11. Klasse. Der Frau und Kinder wird ein Zuschlag gewährt, jedoch darf die Gesamtunterstützung — auch hier wieder begrenzt — einen bestimmten Prozentsatz des Einheitslohnes jeder Klasse nicht überschreiten. Die Gegenleistung der Versicherung entspricht also der Leistung des Versicherten: höherer Lohn erfordert höheren Beitrag und bewirkt höhere Arbeitslosenunterstützung. Namentlich die qualifizierten Arbeiter und die Angestellten werden mit dieser grundsätzlichen Neuregelung sehr einverstanden sein; freilich ist andererseits damit zu rechnen, daß etwa ein Viertel der männlichen Versicherten im Fall der Arbeitslosigkeit weniger Unterstützung bezieht als sie jetzt erhalten würden.

Da man nun im üblichen Sinne von einer Arbeitslosigkeit in der Landwirtschaft kaum sprechen kann, so sind die in der Landwirtschaft beschäftigten Arbeiter aus der Arbeitslosenversicherung herausgelassen worden, nämlich dann, wenn der Arbeitgeber mit ihnen einen langfristigen Arbeitsvertrag abgeschlossen hat, was ja auf den wichtigeren Teil der landwirtschaftlichen Arbeiterschaft zutrifft. Seitens der Reichsregierung werden auch noch nähere Bestimmungen darüber getroffen werden, aus denen hervorgeht, welche Art von Gärtnerei mehr als landwirtschaftlicher und welche als Gewerbebetrieb zu betrachten ist. Und schließlich sind auch die Lehrlinge nicht arbeitslosenversicherungspflichtig, weil ja auch der Lehrvertrag auf eine Reihe von Jahren ein in der Hauptsache unfähiges Arbeitsverhältnis herstellt.

Träger der gesamten Einrichtung sind die Landesarbeitsämter bzw. Arbeitsämter unter der Leitung der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung, die jetzt alle ihren Aufgabenkreis auch auf die Arbeitslosenunterstützung ausdehnen. Das ist auch deswegen zweckmäßig, weil die beste Bekämpfung der Arbeitslosigkeit nichts anderes als die Beschaffung und die Vermittlung von Arbeit ist.





leichterer Natur sind. Das Feuer dürfte durch ein Illuminations-  
Lampfen entstanden sein.

Wurgen. (Unglücksfall beim Rangieren) Der  
Bahnarbeiter Böhm aus Deuben bei Wurgen kam beim Ran-  
gieren zwischen die Puffer. Es wurde ihm die linke Achsel völlig  
zerquetscht und die Lunge zerrissen. Der Schwerverletzte, der ver-  
heiratet ist, wurde dem Wurgener Krankenhaus zugeführt.

Hatzmannsdorf. (Seltener Fang.) Am Sonnabend  
nachmittag wurden bei dem Gutsbesitzer Scheibe durch Nachbarn  
fünf Stüd Marder erlegt, die in der Gegend sehr viel junges  
Geflügel geraubt haben.

Stottendorf i. Cr. (Auflösung des Gemeindever-  
ordnetenkollegiums.) Mit 1558 Unterschriften ist beim  
Gemeinderat der Antrag auf Vollsabstimmung zwecks Neuwahl  
der Gemeindeverordneten eingegangen. Der Abstimmungstag ist  
auf den 17. Juli festgesetzt. Zur Zeit gehören dem Gemeinde-  
verordnetenkollegium neun Bürgerliche, drei Sozialdemokraten,  
drei Kommunisten und zwei Unparteiliche an.

Schönheide Erz. (Töblicher Unfall.) In der Papier-  
fabrik Dreschneider wurde beim Ausschleppen großer Steine  
der Arbeiter Männel aus Schönheide von einem Stein an die  
Wand gedrückt. Er verstarb noch am selben Tage infolge seiner  
schweren Verletzung.

Unterlosa. Eine vorbildliche Kleinsiedlungs-  
anlage wurde durch das rastlose Betreiben des Bürgermeisters  
geschaffen. Auf freiem Gelände wurden vier Wohnhäuser errich-  
tet. Jedes Grundstück hat mit Freiland 900 Quadratmeter Fläche  
mit ausreichendem Trinkwasser.

## Letzte Meldungen

### Rückreise Dr. Schachts.

Neuport, 12. Juli. Dr. Schacht wird seine Rückreise von  
Neuport nach Deutschland antreten.

### Clemenceau im Sterben.

Paris, 11. Juli. Der 86jährige frühere Ministerpräsident  
Clemenceau ist plötzlich ernstlich erkrankt, so daß die Ärzte und  
Familienangehörigen, die an seinem Krankenlager weilen, bei  
dem Alter des Erkrankten mit dem Schlimmsten rechnen.

### Verhaftungen in Dublin.

London, 12. Juli. Im Zusammenhang mit der Ermor-  
dung des irischen Justizministers wurden gestern abend in Dub-  
lin 9 Personen verhaftet. Die Verhafteten wurden dem Unter-  
suchungsrichter zugeführt.

## Amtliche Verkündung

Die bisherigen Bestimmungen über die Einrich-  
tung, Reinhaltung und Prüfung der pneumatischen Wier-  
druckvorrichtungen im Bezirke der Amtshauptmann-  
schaft Meissen und der Städte Riesa, Vornbach und  
Wilsdruff nebst Vorschriften über Kohlenläufer-Ver-  
richtungen und Aufbewahrung flüssiger Kohlenläufer  
sind neu gefaßt worden. Sie können bei den Stadt-  
und Gemeinderäten eingesehen werden.  
Jeder Schankwirt muß im Besitze der neugefaß-  
ten Bestimmungen sein.

**Amtshauptmannschaft Meissen und die Stadt-  
räte Riesa, Vornbach und Wilsdruff,**  
am 11. Juli 1927.

Für die am 25. Wiederkehr  
unseres Hochzeitstages in treuem Ge-  
denken erwiesenen Aufmerksamkeit sagen  
wir hierdurch

herzlichen Dank.

Selbigsdorf, im Juli 1927

**D. Grünberg und Frau Hedwig  
geb. Höpner.**

**Restaurant Louhalle**  
Donnerstag den 14. Juli  
**Kaffeekränzchen**  
wozu freundlichst einladet  
**Berta Müller.**

**Wind-Jacken**  
**Lederol-Jacken**  
zweifellig zu tragen  
**Hosen von 5 M. an**  
**Cord-, Manchester- und**  
**Stoff-Anzüge**  
**Gummi- Mäntel**  
**u. Loden-Mäntel**  
**Martin Barth,**  
**Freiberger Straße 5.**

**Täglicher**  
**Fracht-Verkehr**  
**Dresden-Glashütte.**  
**Fracht-Aufnahme in Dresden:**  
Zentralausspannung. Kasträge nimmt entgegen  
**Otto Kishner, Wilsdruff**

**Auto-Expedition Otto Tänzler**  
**Glashütte, Fernruf Nr. 118.**

## Börse-Handel-Wirtschaft

**Devisenbörse.** Dollar 4,21-4,22; engl. Pfund 20,46-20,50; holl. Gulden 168,95-169,20; Danz. 81,62 bis 81,78; franz. Frank 16,49-16,54; Schweiz. 81,13 bis 81,30; Belg. 68,63-68,75; Italien 22,95-22,99; Schwed. Krone 112,83-113,05; dan. 112,68-112,90; norweg. 108,89 bis 109,11; tschech. 12,49-12,51; österr. Schilling 69,33 bis 69,45; poln. Zloty (nichtamtlich) 47,07-47,27.

**Produktbörse.** Die Eisferrieren waren für Weizen und Roggen höher gehalten. Beim Weizen zeigte sich jedoch kein nennenswertes Interesse. Der handelsrechtliche Lieferungs-  
markt eröffnete unverändert zum Freitagsschluß, spätere Zich-  
ten nur unwesentlich höher. Vom Inlande lagen infolge der  
Gewitterregen der letzten beiden Tage, die verschiedentlich  
Lagerung des Kornes verursachten, nicht so zahlreich Offerten  
vor, wie dies erwartet wurde. Dies bezieht sich sowohl auf  
Roggen als auch auf Weizen. Für Roggen zeigte sich zur  
prompten Lieferung mehr Frage. Westerntare wurde etwas  
höher als zuletzt bewertet. Am Weltmarkt eröffnete Juli in-  
folge mancherlei Deckungsfrage eine Markt fester. Herbstfrucht  
kaum verändert. Im Wintergetreide lagen bemesserte Offerten  
zur sofortigen Lieferung vor. Die Qualitäten sind verschieden  
und die Forderungen vorläufig für größere Umsätze zu hoch  
gehalten. Für Hafer verliefen die Eigner höhere Preise durch-  
zusetzen, was ihnen nur schwer gelangt. Mais ruhig. Im  
Weizenhandel hat sich wenig geändert.

**Kartoffelpreise.** (Landwirtschaftskammer.) Deutsche Früh-  
kartoffeln 11,50-12,50 Mark. (Die anderen Notizen gestrichen.)

**Stabilisierung des Milchpreises?** Zwischen den Organi-  
sationen der brandenburgischen Landwirtschaft und den Organi-  
sationen des Berliner Milchhandels und der Meierei Welle  
ist ein neuer Milchlieferungsvertrag geschlossen worden. Der  
Zweck mehrerer Klauseln ist, die nach Berlin zu liefernden  
Milchmengen mengenmäßig zu regulieren, um auf diese Weise  
die häufigen und starken Preisschwankungen auf  
dem Milchmarkt zu beseitigen oder wenigstens zu  
mildern. Diese Regulierung der anzuliefernden Milchmengen  
soll in folgender Weise erzielt werden: Die tägliche Lieferungs-  
menge wird vertraglich festgelegt, und zwar innerhalb einer  
gewissen Spanne. Die vereinbarte Höchstmenge darf die  
Niedrigste um nicht mehr als 30 Prozent übersteigen.  
Lieferungen unter der Mindestmenge und über die Höchst-  
menge müssen allerdings vom Käufer abgenommen werden.  
Dann aber greift bezüglich der Bezahlung eine besondere Bere-  
chnung statt. An sich ist für die Bezahlung der jeweils in  
Frage kommende Grundpreis maßgebend. Dieser wird durch  
die zwischen den Organisationen der Landwirtschaft der Pro-  
vinz Brandenburg und des Berliner Milchhandels vereinbarte  
Milchnotierungskommission frei Berlin festgesetzt. Für solche  
Milch, welche über die vertragmäßige Höchstmenge geliefert

word, legt die Milchnotierungskommission den Preis eben-  
falls wöchentlich fest, und zwar unter Berücksichtigung der  
Marktlage, jedoch mindestens in der Relation von 1:12 zum  
Butterpreis. Es handelt sich, wie man aus den aufgeführten  
Voraussetzungen entnehmen kann, bei diesem Milch-  
preisregulierungsversuch um eine sogenannte Kontingen-  
tierung des Angebots, die die Grundlage vieler Preisvor-  
sichtsmassnahmen ist.

### Berliner Produktenbörse von heute, dem 12. Juli 1927.

Roggen 25,50-25,70; Sommergerste 24,00-27,30; neue  
Gerste 19,20-19,60; Hafer 25,10-25,80; Weizenmehl 36,00  
bis 36,00; Roggenmehl 34,00-36,00; Weizenkleie 13,25; Rog-  
genkleie 15,50.

## Rundfunk-Programm

**Rundfunk Leipzig (Welle 365,8), Dresden (Welle 294).**

**Mittwoch, 13. Juli, 15:** Deutsche Welle: Einheitsfront  
für Anführer. • 16:30: „Blütenpiel um Mitternacht“. Hörspiel von  
Hansoll. • 18:05: Moriturs. • 18:30: Deutsche Welle: Eng-  
lisch für Anfänger. • 19: Dr. Scherer in Berlin: Sozialethologische  
Verhandlungen. • 19:30: Dr. Reuter: Vom Sinnlichen zum Geistes-  
lichen in der Musik. • 20:15: Alle hebräische Musik. Wilm.  
Sonnenschein (Hauptstadt Leipzig). Solo: Hans Müller  
(Sänger), Erwin Müller (Violoncelle). • 20:45: Die 12 Darbietungen.  
• 21:15: Erwin Müller, Mendelssohn: Cav. Kun Glas.  
• 21:30: Balletmusik aus Der Judin. • Weerde: Fadelings  
Nr. 1. • Spiel: Berceuse, Etüde. • Goldmark: Hörspiel zu  
Himmels am Herb. • Mädel: 1. Satz aus der 4. Sinfonie.  
• 22:30: Tanzmusik.

**Mittwoch, 13. Juli.**  
Berlin Welle 484, 566.  
13:30-14:00: Glöckenspiel der Parochialkirche, Berlin. •  
15:30: Anna Neumann: Der Sommer als Freund und Feind  
der Hausfrau. • 16:00: Dr. med. Löwy-Gattendorf: Unsere  
Nerven in gesunden und kranken Tagen. • 17:00-18:30:  
Zweites Kinderfest. • 18:40: Direktor Julius Glöck: Die  
Eperantoweltkongresse. • 19:05: Reg. Rat Dr. J. Die:  
Deutscher Wein. • 19:30: Rechtsanwalt Dr. Fritz Weindberg:  
Die neue Bergleichsordnung. • 20:00: Ernst Lubitsch: Holm-  
wood, das Filmland. • 21:30: Alle Musik. Dirigent: Selmar  
Meinhold. Mitwirk.: Alice Ehlers (Soubrette), Berliner  
Funfacher. • 22:30-23:30: Kapelle Gedruder Eitner.

Die heutige Nummer umfasst 6 Seiten  
Verantwortlich für die Schriftleitung: Hermann Käppler, für An-  
zeigen und Redaktionen: A. Römer.  
Druck und Verlag: Arthur Zschank, Schmidt in Wilsdruff.

Die Verlobung Ihrer Kinder  
**Gertrud und Guido**  
beehren sich anzuzeigen  
**Gertrud Mehner**  
Guido Lippmann  
Gutsbesitzer  
Verlobte  
**Robert Lippmann und Frau**  
Selma geb. Scheinert  
Blankenstein Juli 1927 Falkenberg

## Kauf Trinkabund



trinkt jeder was ihm Freude macht;  
**Meisters Buch-Roman**  
Romanzelschrift für deutsche Haus.  
Wöchentlich 25 Pfg.  
Nach Beendigung jeden Romans wird eine prächtige Einband-  
decke in Halbellen mit Goldprägung kostenlos geliefert.  
Gegenwärtig beginnt der spannende Roman  
**Die Brüder Michael**  
von dem bekannten Schriftsteller Wolfgang Markon.

**Grün-Waren**  
empfehlen billigt  
**Fritz Wustmann**  
Zschauer Straße

**Berger-Bitter**  
Dieser aus den edelsten Kräutern und Wurzeln hergestellte  
Bitter wirkt anregend auf Appetit und Verdauung und er-  
freut sich allgemeiner Beliebtheit bei Magenbeschwerden.  
Es sollte daher dieser hervorragende Bitter-Bitter  
in keinem Haushalte fehlen. — Es ist zu haben  
in den durch Plakate kennzeichneten Ver-  
kaufsstellen, in Gastwirtschaften und  
Cafés, sowie beim Hersteller  
**Max Berger vorm. Th. Goerne**  
Cigarfabrik Wilsdruff Dresden, Str. 61, 4.

**Das Papier**  
Jahresschau  
**DRESDEN**  
1. Juni-30. September 1927

**ATA**  
**Henkel's**  
**Scheuerpulver**  
in handlicher Streuflosche

**Wanderer**  
Verlag: Gleiwitz / Gegründet 1828

**Ihre Kleinen**  
Anzeigen haben in dem  
„Wilsdruffer Tageblatt“  
den größten Erfolg. An-  
zeigenannahme nur bis  
— 10 Uhr vormittags. —  
**Meißner Pfandhaus**  
Görnische Gasse 2



# Alphabetische Anzeigen-Abteilung

## der Berufsklassen, Handel- und Gewerbetreibenden im Amtsgerichtsbezirk Wilsdruff.

In diese Abteilungen werden nur Firmenzeilen nebst Wohnungsangabe und Telefon-Nummer (Firma durch Sperrdruck hervorgehoben) bei mindestens 13maliger fortlaufender Aufgabe, wöchentlich einmal erscheinend, aufgenommen. Der Preis beträgt pro Zeile 8 Mk. vierteljährlich (18 Aufnahmen), 6 Mk. halbjährlich (26 Aufnahmen) und 9 Mk. jährlich (52 Aufnahmen). Firmen, auch auswärtige, die ihre Aufnahme in der „Alphabetischen Anzeigen-Abteilung“ wünschen, wollen sich direkt an die Geschäftsstelle des „Wilsdruffer Tageblatt“ wenden.

- |  |  |   |  |
|--|--|---|--|
| <p><b>Agenturen für Versicherungsgesellschaften</b><br/>Schmidt, Paul, Dresdner Straße 94<br/>Wilhelm, Berthold, Feldweg 288D</p> <p><b>Altwarenhändler</b><br/>Mikan, August, Berggasse 229</p> <p><b>Anzeigen-Aufnahme</b><br/>Wilsdruffer Tageblatt, Zellaer Str. 29, 29a, 30<br/>auch für auswärtige Zeitungen</p> <p><b>Apotheker</b><br/>Löwen-Apothek, Peter Knabe, allopath.<br/>u. homöopath. Offizin, Markt 42, 408</p> <p><b>Auto-Möbeltransport</b><br/>Wiegand, Rud., Kirchplatz 49, 459</p> <p><b>Auto-Reparaturwerkstätten</b><br/>Fuchs, Arthur, Markt 8, 499<br/>Johel, Alfred, Friedhofstr. 150E, 480<br/>Unkersdorf,<br/>Schulze, Arthur, Nr. 17, 484</p> <p><b>Auto- und Wagenlackiererei</b><br/>Barth, Alfred, Meißner Straße 44</p> <p><b>Badeanstalt</b><br/>Stadtbad, Pächter Reich Hausmann,<br/>Obstauer Straße</p> <p><b>Bahnhofs-Verkaufshalle</b><br/>Fronner, Richard, am Bahnhof</p> <p><b>Bank- und Wechselgeschäfte</b><br/>Girokassen u. Sparkassen, Rathaus, 1 u. 2<br/>Landwirtschaftsbank Wilsdruff, Park-<br/>straße 184M, 11 und 50<br/>Wilsdruffer Bank, a. G. m. b. H., Frei-<br/>berger Straße 108, 491</p> <p><b>Baumaterialienhandlung</b><br/>en gros — en detail<br/>Kuppert, Emil, Feldweg 183B, 412</p> <p><b>Bau- und Zimmerergeschäfte, Baumaterialienhandlungen</b><br/>Bertholdt, Fr. Emil, Meißner Str. 261B, 407<br/>Burkhardt, Hermann (Inhaber K. Rühr),<br/>Wilsdruff, Bismarckstraße 35K, 452 —<br/>Nittmannsdorf, Post Reinsberg, 490</p> <p><b>Beisen- und Bürstenbinderei</b><br/>Schubert, Edwin, Am Ehrenfriedhof 209</p> <p><b>Beisen- und Bürstenhandlungen</b><br/>Brewer, Johannes, Dresdner Str. 60, 489<br/>Wintert, Hermann, Zedlitzstraße 187</p> <p><b>Böttcherei</b><br/>Spezialität: Wein- und Butterfässer, Obst-<br/>und Beerenweinpresse<br/>Blattner, Richard, Am Ehrenfriedhof 198</p> <p><b>Botenfuhrwerk</b><br/>Fischer, Otto, Bahnhofstr. 127, 584</p> <p><b>Brauerei und Mineralwasserfabrik</b><br/>Frühau, Hugo, Tharandter Str. 184F, 422</p> <p><b>Buchbinderei</b><br/>Zschunke, Arthur, Zellaer Str. 29, 486</p> <p><b>Buchdruckerei</b><br/>Zschunke, Arthur, Zellaer Str. 29, 486</p> <p><b>Buchhandlungen, Papier- und Schreibwarenhandlungen</b><br/>Wintert, Hermann, Zedlitzstraße 187<br/>Zschunke, Max, Zellaer Straße 39</p> | <p><b>Büchsenmacherei, Waffen- und Fahrradhandlung mit Reparaturwerkstätten</b><br/>Kost, Otto, Dresdner Straße 287, 483</p> <p><b>Bürsten- und Besenbinderei</b><br/>Schubert, Edwin, Am Ehrenfriedhof 209</p> <p><b>Bürsten- und Besenhandlungen</b><br/>Brewer, Johannes, Dresdner Str. 60, 489<br/>Wintert, Hermann, Zedlitzstraße 187</p> <p><b>Butter- und Milchhandlung</b><br/>Hildebrand, W., Freiburger Str. 185, 484</p> <p><b>Dachdecker</b><br/>Josiger, Gustav, Meißner Str. 261, 442<br/>Josiger, Johannes, Neumarkt 162, 486<br/>Matthes, Arno, Friedhofstraße 149</p> <p><b>Damen- und Kindergarderobengeschäfte</b><br/>Blatke, Emil, Freiburger Str. 3, 480<br/>Wehner, Eduard, Markt 43, 457</p> <p><b>Damenschneiderin</b><br/>Kloßke, Dora, Marktstraße 90</p> <p><b>Drechslerei und Schirmreparaturwerkstatt</b><br/>Aberte, Kurt, Meißner Straße 296</p> <p><b>Drogerie</b><br/>Kloßke, Paul, Dresdner Str. 62, 427</p> <p><b>Druckjachen</b><br/>für Behörden, Industrie, Handel u. Private<br/>Buchdruckerei Arthur Zschunke, Zellaer<br/>Straße 29, 486</p> <p><b>Düngemittel-, Futter-, Mehl- und Getreidehandlungen</b><br/>Rühne, Louis, Sachsdorfer Weg 259, 482<br/>Landwirtschaftsbank Wilsdruff, Park-<br/>straße 184M, 11 und 50<br/>Seidel, Louis, Bahnhofstr. 184B, 5 u. 10</p> <p><b>Eisenwaren- und Werkzeughandlung</b><br/>Schmidt, Paul, Dresdner Str. 94, 484</p> <p><b>Färberei u. Reinigung, Pließepresse-, Hohlraum- u. Schnurstichnäherei</b><br/>Dürre, Alfred, Zedlitzstraße 188</p> <p><b>Fahrradhandlungen und Reparaturwerkstätten</b><br/>Dürre, Alfred, Zedlitzstraße 188<br/>Fuchs, Arthur, Markt 8, 499<br/>Marthner, Frig., Dresdner Straße 294<br/>Unkersdorf,<br/>Schulze, Arthur, Nr. 17, 484</p> <p><b>Fahrrad- und Nähmaschinenhandlungen mit Reparaturwerkstätten</b><br/>Grumbach<br/>Opig, Kurt, Nr. 88B<br/>Limbach<br/>Zeller, Oswald, Nr. 7</p> <p><b>Fellgerbereien</b><br/>Bretschneider, Bruno, a. d. Kirche, 494<br/>Schubert, Bernhard, Am unteren Bach 252</p> <p><b>Flachglashandlungen, Glaserei</b><br/>Gombisch, Wilhelm, Marktstraße 89<br/>Schwente, Paul, Bahnhofstraße 124 (Hof)</p> | <p><b>Fleischereien</b><br/>Reuber, Martin, Marktstraße 105, 478<br/>Schumann, Otto, Dresdner Str. 97, 525</p> <p><b>Friseurgeschäfte für Damen und Herren</b><br/>Blum, Wilhelm, Meißner Straße 57<br/>Weise, Magnus, Zellaer Straße 17</p> <p><b>Friseursalon für Damen</b><br/>Pollack, Liebeth, Markt 10</p> <p><b>Fuhrwerksbesitzer</b><br/>* auch Lastkraftwagenbetrieb<br/>Hohfeld, Alwin, Am unteren Bach 255<br/>* Wiegand, Rud., Kirchplatz 49, 459<br/>Richter, Anton, Tharandter Str. 296E, 489</p> <p><b>Gärtnereien</b><br/>Bäuerle, O., Landschaftsgärten, Friedhofstr.<br/>Engelmann, Georg, Feldweg 288D<br/>Rake, Oswin, Bismarckstraße 35P<br/>Türke, Ernst, Tharandter Str. 184D, 480<br/>Winter, Karl, Rosenstraße, Bahnhofstr. 184C</p> <p><b>Galanterie- und Spielwaren, Sprechapparate</b><br/>Reinhardt, Ida verw., Dresdner Str. 97</p> <p><b>Garn-, Woll- und Strumpfwarenhandlung</b><br/>Görg, Marie verw., Markt 41<br/>Rehme, Max, Bahnhofstraße 121</p> <p><b>Gasthäuser</b><br/>Kesselsdorf<br/>Gasthof zur Krone, (Franz Mittel), 72<br/>Röhrsdorf,<br/>Erbsgericht Röhrsdorf, 91</p> <p><b>Gastwirte</b><br/>Bennowitz, Richard, „Zum Amtshof“,<br/>Zellaer Straße 91B, 486<br/>Fuchs, Anna w., Gasthof „Gute Quelle“,<br/>Meißner Str. 58, 452. Uebernachtung<br/>Rieger, Gustav, „Forsythens“, Rosenstr. 83</p> <p><b>Getreide-, Mehl-, Futter- und Düngemittelgeschäfte</b><br/>Rühne, Louis, Sachsdorfer Weg 259, 482<br/>Landwirtschaftsbank Wilsdruff, Park-<br/>straße 184M, 11 und 50<br/>Seidel, Louis, Bahnhofstr. 184B, 5 u. 10</p> <p><b>Glaserei, Flachglashandlungen</b><br/>Gombisch, Wilhelm, Marktstraße 89<br/>Schwente, Paul, Bahnhofstraße 124 (Hof)</p> <p><b>Glasschleiferei u. Luxusartikel</b><br/>Löwe, Hellmuth, Meißner Straße 260</p> <p><b>Grabsteingeschäfte</b><br/>Reuber, Alfred, Friedhofstr. 182, 568<br/>Wolf, Karl, Meißner Straße 263</p> <p><b>Grundstücksvermittlung</b><br/>Rasche, Richard, Meißner Str. 266, 598</p> <p><b>Hausfrauen-Wäscherei</b><br/>Vogel, Felig, Mähz. Str., Parkstraße, 101</p> <p><b>Hauschlächtereien und Lebensmittelgeschäfte</b><br/>Horn, Oswin, Friedhofstraße 152, 568</p> <p><b>Haus- und Küchengerätehandlungen</b><br/>Kloßke, Hulda verw., Marktstraße 90<br/>Matthes, Rudolf, Bahnhofstr. 148, 571<br/>Schmidt, Paul, Dresdner Str. 94, 484<br/>Sohr, Kurt, Markt 40, 597</p> <p><b>Heilkundiger für Homöopathie und Naturheilverfahren</b><br/>Otto, Paul, Markt 100, 8. Geg. (Sprech-<br/>stunden: Werktags außer Montags 11—1<br/>und 8—5 Uhr, Sonntags 9—11 Uhr)</p> | <p><b>Herrengarderobengeschäfte</b><br/>Barth, Martin, Freiburger Straße 5<br/>Blattner, Curt, Dresdner Straße 69</p> <p><b>Hohlraum- und Schnurstichnäherei</b><br/>Dürre, Alfred, Zedlitzstraße 188</p> <p><b>Holzbildhauer</b><br/>Gantke, Friedr., Kirchplatz 54 (Schloßweg)</p> <p><b>Holz- und Kohlenhändler</b><br/>Adam, Ernst, Meißner Str. 264, 520<br/>Rühne, Louis, Sachsdorfer Weg 259, 482<br/>Richter, Anton, Tharandter Str. 296E, 489<br/>Seidel, Louis, Bahnhofstr. 184B, 5 u. 10</p> <p><b>Inseraten-Aufnahme</b><br/>Wilsdruffer Tageblatt, Zellaer Str. 29,<br/>29a, 30 (auch für auswärtige Zeitungen)</p> <p><b>Installateure</b><br/>Ebel, Franz, Hainsberg, Vertreter Ober-<br/>Kantl, Dresdner Straße 218<br/>Max Stahl &amp; Co., Vertreter Georg Richter<br/>und Rudolf Küchenmeister, Am unteren<br/>Bach 255, 592<br/>Zotter, Ferd., Markt 10, 542</p> <p><b>Käsefabrikanten</b><br/>Heinzel, Johs., Tharandter Str. 294B, 501<br/>Risch &amp; Richter, Friedhofstr. 150C, 449</p> <p><b>Kinder- und Damengarderobengeschäfte</b><br/>Blatke, Emil, Dresdner Str. 3, 480<br/>Wehner, Eduard, Markt 43, 457</p> <p><b>Klempnereien</b><br/>Kloßke, Kurt, Marktstraße 90<br/>Matthes, Rudolf, Bahnhofstr. 148, 571</p> <p><b>Kohlen- und Holzhändler</b><br/>Adam, Ernst, Meißner Str. 264, 520<br/>Rühne, Louis, Sachsdorfer Weg 259, 482<br/>Richter, Anton, Tharandter Str. 296E, 489<br/>Seidel, Louis, Bahnhofstr. 184B, 5 u. 10</p> <p><b>Kolonialwaren- u. Landesprodukten-, Tabak- und Zigarrenhandlungen</b><br/>* auch Handel mit Spirituosen<br/>* Adam, Ernst, Meißner Str. 264, 520<br/>* Adam, Gustav, Dresdner Str. 64, 480<br/>* Berger, Max, Dresdner Straße 61, 484<br/>* Busch, Hugo, Zellaer Straße 18, 568<br/>* Rühne, Kurt, Freiburger Str. 112, 560<br/>* Bauer, Paul, Markt 108/104, 416<br/>* Wiegand, Alfred, Freiburger Str. 6, 458<br/>Kentsch, Kurt, Parkstraße 184Z</p> <p><b>Ronditorei und Weinstube</b><br/>Degen, Marie w. Dresdner Str. 198, 437</p> <p><b>Korbmacher und Korbwarenhändler</b><br/>Brewer, Johs., Dresdner Straße 60, 489</p> <p><b>Korsettfabrikation</b><br/>Döring, Louis, Dresdner Straße 63</p> <p><b>Küchengerätehandlungen</b><br/>Kloßke, Hulda verw., Marktstraße 90<br/>Matthes, Rudolf, Bahnhofstr. 148, 571<br/>Schmidt, Paul, Dresdner Str. 94, 484<br/>Sohr, Kurt, Markt 40, 597</p> <p><b>Kürschner</b><br/>Lange, Otto, Dresdner Straße 68<br/>Springsklee, Rudolf, Markt 7, 569</p> <p><b>Landschaftsgärtner</b><br/>Dittsch, Alfred, Geylinge 24</p> <p><b>Landwirtschaftl. Genossenschaft</b><br/>Landwirtschaftsbank Wilsdruff, Park-<br/>straße 184M, 11 und 50</p> |
|--|--|---|--|

# Alphabetische Anzeigen-Abteilung

der Berufsklassen, Handel- und Gewerbetreibenden im Amtsgerichtsbezirk Wilsdruff.

In diese Abteilungen werden nur Firmenzeilen nebst Wohnungsangabe und Telefon-Nummer (Firma durch Sperrdruck hervorgehoben) bei mindestens 13maliger fortlaufender Aufgabe, wöchentlich einmal erscheinend, aufgenommen. Der Preis beträgt pro Zeile 8 Mk. vierteljährlich (18 Aufnahmen), 5 Mk. halbjährlich (28 Aufnahmen) und 3 Mk. jährlich (52 Aufnahmen). Firmen, auch auswärtige, die ihre Aufnahme in der „Alphabetischen Anzeigen-Abteilung“ wünschen, wollen sich direkt an die Geschäftsstelle des „Wilsdruffer Tageblatt“ wenden.

- |   |   |   |  |
|---|---|---|--|
| <p><b>Lebensmittelgeschäfte</b><br/>         Hildebrand, W., Freiburger Str. 155, <b>Tele</b> 84<br/>         Gumpich, Paul, Freiberg, Str. 105, <b>Tele</b> 501<br/>         Schneider, Heinrich, Am oberen Bach 284<br/>         Schöke, Otto, Dresdner Str. 68, <b>Tele</b> 514</p>  | <p><b>Motorradhandlung</b><br/>         Unkersdorf.<br/>         Schulze, Arthur, Nr. 17, <b>Tele</b> 24</p> <p><b>Musik</b><br/>         Philipp, Ewald, Stadtmusikdirektor,<br/>         Dreßlerstraße, Hobeistraße 184U, <b>Tele</b> 78</p>  | <p><b>Sattlerei, Wagen- und Auto-</b><br/> <b>lackiererei</b><br/>         Barth, Alfred, Meißner Straße 44</p> <p><b>Scharwerksmaurer</b><br/>         * auch Baugeschäft<br/>         * Böhm, Ernst, Dresdner Straße 215<br/>         Jalesky, Alfred, Rosenstraße 70B</p>  | <p><b>Tabak- u. Zigarrenhandlungen</b><br/>         Adam, Ernst, Meißner Str. 204, <b>Tele</b> 502<br/>         Adam, Gustav, Dresdner Str. 64, <b>Tele</b> 489<br/>         Berger, Max, Dresdner Straße 61, <b>Tele</b> 4<br/>         Busch, Hugo, Zellaer Straße 15, <b>Tele</b> 599<br/>         Knepper, Otto, Dresd. Str., Torhaus <b>Tele</b> 2<br/>         Kühne, Kurt, Freiburger Str. 112, <b>Tele</b> 599<br/>         Lauer, Paul, Markt 108/104, <b>Tele</b> 416<br/>         Piehisch, Alfred, Freiburger Str. 6, <b>Tele</b> 458<br/>         Reinsch, Kurt, Marktstraße 184Z<br/>         Weise, Magnus, Zellaer Straße 17</p> |
| <p><b>Leder- und Treibriemenfabrik</b><br/> <b>Lederhandlung u. techn. Geschäft</b><br/>         Breitshneider, Bruno, a. d. Kirche, <b>Tele</b> 484</p> <p><b>Lederwarenfabrikation und</b><br/> <b>Reparaturwerkstatt</b><br/>         Zimmermann, Artur, Meißner Str. 257</p>  | <p><b>Nähmaschinenhandlungen und</b><br/> <b>Reparaturwerkstätten</b><br/>         Dürre, Alfred, Zedlerstraße 189<br/>         Kuch, Arthur, Markt 8, <b>Tele</b> 499 (S. &amp; N.)<br/>         Marschner, Fritz, Dresdner Straße 234<br/>         Unkersdorf.<br/>         Schulze, Arthur, Nr. 17, <b>Tele</b> 24</p> | <p><b>Schleifanstalt, Drechslerei und</b><br/> <b>Schirmreparaturwerkstatt</b><br/>         Aberle, Kurt, Meißner Straße 298</p> <p><b>Schlosserei und Installation</b><br/>         Kesselsdorf<br/>         Züsche, Rudolf, im oberen Gasthof</p>   | <p><b>Tapezierer</b><br/>         Hennig, Ewald, Bahnhofstraße 144</p> <p><b>Tischlereien</b><br/>         * auch echte Möbel + nur echte Möbel<br/>         * Blasius, Karl, Friedhofstraße 150<br/>         Christmann, Paul, Berggasse 226<br/>         * Geißler, Robert, Feldweg 118<br/>         * Heeger, Georg, Zedlerstraße 180, <b>Tele</b> 81<br/>         * Hildebrand, Johann, Freiburger Str. 155<br/>         Red, M., Meißner Straße 266D</p>  |
| <p><b>Lederwarengeschäft</b><br/>         Bormann, Emil, Sattelmstr., Freib. Str. 6</p> <p><b>Lotteriekollektion</b><br/>         Lauer, Paul, Markt 108/104, <b>Tele</b> 416</p>   | <p><b>Nagelholzhandlungen</b><br/>         Berthold &amp; Rummel, <b>Tele</b> 14<br/>         Goltz, Rich., Markt 184R, <b>Tele</b> 80<br/>         Koller, G. A., Tharandter Str., <b>Tele</b> 406</p> <p><b>Ofenheker und Ofenhandlung</b><br/>         Watscher, Robert, Bahnhofstraße 135</p>                         | <p><b>Schlossermeister</b><br/>         Linnert, Paul, Löpfergasse 246</p> <p><b>Schneiderwerkstätten</b><br/>         Barth, Martin, Freiburger Straße 6<br/>         Fleischler, Oswald, Meißner Str. 268C<br/>         Müller, Otto, Neumarkt 161<br/>         Preußner, Kurt, Rosenstraße 76</p>  | <p><b>Tonwaren-Spezialgeschäft</b><br/>         König, Clemens, Bahnhofstraße 142</p> <p><b>Topfhandlung</b><br/>         Berger, Marie, Friedhofstraße 152</p>  |
| <p><b>Malergewerbe</b><br/>         Jänichen, Paul, Friedhofstraße 154<br/>         Müller, Oskar, Zellaer Straße 28, <b>Tele</b> 79<br/>         Naumann, Kurt, Dresdner Straße 296<br/>         Rother, Paul, Bismarckstraße 85G<br/>         Schindler, Edwin, Hobeistr. 184Y, <b>Tele</b> 71</p>  | <p><b>Optiker und Uhrmacher</b><br/>         Schindler, Edgar, Dresdner Straße 59</p> <p><b>Pantoffel- und Turnschuh-</b><br/> <b>fabrikation</b><br/>         Kiese, Gustav, Gerichtsstraße 81Q</p>  | <p><b>Schreibwarenhandlungen</b><br/>         Pinkert, Hermann, Zedlerstraße 187<br/>         Schöke, Max, Zellaer Straße 39</p> <p><b>Schuhmacherwerkstätten</b><br/>         * auch Schuhwarenhandlung<br/>         Breuer, Richard, Markt 101 (Hinterhaus)<br/>         * Busch, Richard, Dresdner Straße 98<br/>         * Richter, Emil, Rosenstraße 88<br/>         Kiese, Gustav, Gerichtsstraße 81Q<br/>         * Wolf, Arthur, Dresdner Str. 195, <b>Tele</b> 591</p> | <p><b>Treibriemenfabrik</b><br/>         Breitshneider, Bruno, a. d. Kirche, <b>Tele</b> 484</p> <p><b>Uhrmacher und Optiker, Gold-</b><br/> <b>und Silberwaren</b><br/>         Schindler, Edgar, Dresdner Straße 59</p>  |
| <p><b>Manufaktur-, Seiden- u. Mode-</b><br/> <b>warenhandlungen</b><br/>         Glathe, Emil, Freiburger Str. 8, <b>Tele</b> 490<br/>         Wehner, Eduard, Markt 43, <b>Tele</b> 457</p> <p><b>Maschinenbauanstalt</b><br/>         Kösersdorf.<br/>         Lippold, Oskar, Fahrradhandlung</p>  | <p><b>Papier- und Schreibwaren</b><br/>         Pinkert, Hermann, Zedlerstraße 187<br/>         Schöke, Max, Zellaer Straße 39</p> <p><b>Photographisches Atelier</b><br/>         Mattner, Bruno, Meißner Straße 48</p>  | <p><b>Seilermeister</b><br/>         Schneider, Richard, Freiburger Str. 111</p> <p><b>Spediteur</b><br/>         Piehisch, Rud., Kirchplatz 49, <b>Tele</b> 409</p>  | <p><b>Viehkastrierer</b><br/>         Dostal, Förbergersdorf</p> <p><b>Wäscherei</b><br/>         Vogel, Felix, Mohr, Str., Parkhäuser, <b>Tele</b> 101</p>  |
| <p><b>Mechaniker</b><br/>         Blasius, Kurt, Friedhofstraße 150</p> <p><b>Mehl-, Futter-, Düngemittel-</b><br/> <b>und Getreidehandlungen</b><br/>         Kühne, Louis, Sachsenstr. Weg 259, <b>Tele</b> 42<br/>         Landwirtschaftsbank Wilsdruff, Markt-<br/>         Straße 184M <b>Tele</b> 11 und 50<br/>         Seidel, Louis, Bahnhofstr. 184B <b>Tele</b> 5 u. 10</p> | <p><b>Pinself- und Bürstenwaren</b><br/>         Pinkert, Hermann, Zedlerstraße 187</p> <p><b>Plätterei</b><br/>         Wagner, Gertrud verm., Meißn. Str. 266D</p>  | <p><b>Steinbruchbetrieb</b><br/>         Wolf, Karl, Meißner Straße 268</p> <p><b>Stellenvermittlung</b><br/>         Lehmann, Louis, Am Ehrenfriedhof 199</p>  | <p><b>Weinhandlungen</b><br/>         * auch Handel mit Spirituosen<br/>         * Berger, Max, Dresdner Str. 61, <b>Tele</b> 4<br/>         * Deinitz &amp; Co., Marktstraße 184X, <b>Tele</b> 482<br/>         Horn, Edwin, Friedhofstraße 152, <b>Tele</b> 588<br/>         * Lauer, Paul, Markt 108/104, <b>Tele</b> 416<br/>         Knepper, Otto, Dresd. Str., Torhaus <b>Tele</b> 2<br/>         * Piehisch, Alfred, Freiberg, Str. 6, <b>Tele</b> 458</p>   |
| <p><b>Milch- und Butterhandlung</b><br/>         Hildebrand, W., Freiburger Str. 155 <b>Tele</b> 84</p> <p><b>Mineralwasserfabrik</b><br/>         Krähau, Aug., Tharandter Str. 184F <b>Tele</b> 422</p>   | <p><b>Rechtsanwälte und Notare</b><br/>         Hofmann, Alfred, Dresdner Str. 94 <b>Tele</b> 3<br/>         Kronfeld, Dr. jur., Freiburger Straße 109</p> <p><b>Rechtsvertreter u. Treuhänder</b><br/>         Raschke, Richard, Meißner Str. 266, <b>Tele</b> 598</p>   | <p><b>Stickerie (Maschine)</b><br/>         Adler, Helene, Rosenstraße 96</p> <p><b>Strumpfwarenhandlungen</b><br/>         Görh, Marie verm., Markt 41<br/>         Rehme, Max, Bahnhofstraße 121</p>  | <p><b>Wäscherei</b><br/>         Reinke, Marie, Bahnhofstraße 184L</p> <p><b>Wollwaren-, Strumpfwaren-</b><br/> <b>und Garnhandlungen</b><br/>         Görh, Marie verm., Markt 41<br/>         Rehme, Max, Bahnhofstraße 121</p>  |
| <p><b>Möbelhandlungen</b><br/>         Hennig, Ewald, Bahnhofstraße 144<br/>         Hildebrand, Johann, Freiburger Str. 155<br/>         Löwe, Max, Marktstraße 184N1</p> <p><b>Möbel-Großhandlung u. Agentur-Geschäft</b><br/>         Zühlsch, Emil, Meißner Straße 264D, <b>Tele</b> 518</p>  | <p><b>Rohproduktenhändler</b><br/>         Rickan, Edwin, Zedlerstraße 188</p> <p><b>Sägewerk</b><br/>         Bertholdt, Fr. Emil, Meißner Str. 261B <b>Tele</b> 407</p>   | <p><b>Stuhlfabriken</b><br/>         * auch Polstergefäßfabrikation<br/>         * Jentscher, Kurt, Bahnhofstraße 138B<br/>         Schneider, Arthur, Löbtauer Str. 298B</p>   | <p><b>Zeitung</b><br/>         „Wilsdruffer Tageblatt“, Verlag<br/>         Arthur Schunke, Zellaer Str. 29, <b>Tele</b> 6</p> <p><b>Zementwarenfabrik</b><br/>         Ruppert, Emil, Feldweg 183B, <b>Tele</b> 412</p>   |
| <p><b>Möbellackierer</b><br/>         Berger, Max, Bismarckstraße 85 G<br/>         Fräbe, Max, Hobeistraße 184S<br/>         Löwe, Max, Marktstraße 184N1</p> <p><b>Möbeltransport</b><br/>         Auto-Möbeltransport<br/>         Piehisch, Rud., Kirchplatz 49, <b>Tele</b> 409</p>  | <p><b>Samenhandlungen</b><br/>         Piehisch, Paul, Dresdner Str. 62, <b>Tele</b> 427<br/>         Piehisch, Alfred, Freiburger Str. 6, <b>Tele</b> 458</p>  |   | <p><b>Zucht- und Nutzviehhandlung</b><br/>         Nebel, Richard, Am ob. Bach 128, <b>Tele</b> 526</p>  |

Alle vorkommenden Drucksachen für Gewerbe, Handel, Industrie und Private liefert in ein- und mehrfarbigen Ausführungen die  
**Buchdruckerei Arthur Schunke, Tel. 6**

